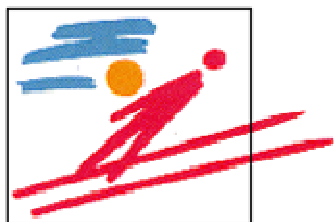


GEORG THOMA POKAL



SOMMERSKISPRINGEN

Bad Griesbach 2018

Jubiläum 50 Jahre Mattenschanze



Einladung

Die Skizunft Bad Griesbach e.V. lädt alle teilnahmeberechtigten Skispringer zur Dreierkonkurrenz 2018 recht herzlich ein. Die diesjährige Veranstaltungsserie steht unter dem Motto „50 Jahre Sommerskispringen“ und wir würden uns freuen, recht viele Teilnehmer auf der Anlage am Kreuzkopf begrüßen zu können. Der Kurgemeinde Bad Peterstal-Griesbach sowie allen Sponsoren und Gönnern danken wir für die wertvolle Unterstützung. Allen Aktiven wünschen wir viel Erfolg und unfallfreie Flüge!

Mit sportlichen Grüßen



Lothar Bächle
1. Vorsitzender



Peter Weise
2. Vorsitzender

Organisation und Reglement

Termine:	1. Springen	Samstag, den 23. Juni 2018
		Sonntag, den 24. Juni 2018
	2. Springen	Samstag, den 21. Juli 2018
		Sonntag, den 22. Juli 2018
	3. Springen	Samstag, den 18. August 2018
		Sonntag, den 19. August 2018

Beginn: **Kinderschanze - K 10 m - jeweils Samstag: 13.30 Uhr**
Schülerschanze - K 28 m - jeweils Samstag: 14.00 Uhr
Große Schanze - K 60 m - jeweils Sonntag: 14.00 Uhr

Veranstalter: Skizunft Bad Griesbach e.V.
Leitung: Lothar Bächle, Peter Weise
Schanzenchef: Stephan Zimmermann, Rudi Huber
Organisation: Lothar Bächle, Joachim Bruder, Walter Armbruster
Rechenwesen: Rolf Gerhardt, Daniel Schmiederer
Sprungrichter: DSV / Landesverbände
Jury: Bestimmungen der DWO
Startberechtigung: **Kinderschanze:** Kinder bis Jahrgang 2009 (inkl.)
Schülerschanze: Schüler 8 bis 14
Große Schanze: Jugend 16, Jugend 17, Damen, Seniorenklasse sowie Schüler; d.h. Schüler 15 sowie Schüler 8-14, letztere jedoch nur insoweit, als sie die Plätze 1-15 beim Springen auf der Schülerschanze am Vortag belegen oder von vorn herein nur für die Große Schanze gemeldet werden. Soweit diese 15 Besten der Schülerschanze am Sonntag zu Trainingsbeginn nicht anwesend sind behält sich der Veranstalter vor, nachplatzierte Springer starten zu lassen. Ferner sind die Teilnehmer der Schülerschanze, die ohne Sturz unter die besten 15 Springer gekommen wären, startberechtigt.

Wertung: **Kinderschanze:** Kinder in einer Klasse
Schülerschanze: Schüler 8 bis 14 getrennt; Mädchen I (S8 - S11) und Mädchen II (S12 - S14).
Große Schanze: Zwei Schülerklassen: S I (S8 - S13) und S II (S14+S15), Jugend 16, Jugend 17, Seniorenklasse sowie eine Damenklasse.

Durchführung: IWODWO
S 8 2011 und jünger **S14** **2005**
S 9 2010 **S15** **2004**
S10 2009 **J16** **2003**
S11 2008 **J17** **2002/2001**
S12 2007 **Sen** **2000 und älter**
S13 2006 **Damen** **alle Jahrgänge**
Ki 2009 und jünger (gilt nur für Kinderschanze)

Sonstige Hinweise: Der Veranstalter weist auf mögliche Bild- und Tondokumentationen im Rahmen satzungsgemäßer Vereinszwecke hin.

Reglement: Die Skispringen bilden eine Gesamtkonkurrenz. Der Gesamtsieger wird durch Addition der Ergebnisse aus mindestens zwei Konkurrenzen ermittelt; bei 3 Springen die zwei besten Ergebnisse. **Alpinski dürfen nur auf der Kinderschanze benutzt werden. Auf der Kinderschanze findet keine Bewertung des Fluges statt (431.1 DWO)**

Die Anlaufslängen können nach einzelnen Klassen variiert werden. Tagessieger der einzelnen Konkurrenzen kann nur ein Springer der Klasse werden, der vom untersten Balken startet.

Anlaufspuren: Die Kinderschanze und die Schülerschanze sind mit einer Porzellanspur belegt, die Große Schanze K60 mit einer Edelmetall-Spur.

Wettlaufbüro: Im Anlaufturn der Großen Schanze

Meldungen: Skizunft Bad Griesbach e.V., Kniebisstr. 57, D-77740 Bad Peterstal-Griesbach - schriftlich mit Angabe Geburtsdatum über Fax +49(0)7806/1059 oder an mail@skizunft-badgriesbach.de

Meldeschluss: **jeweils donnerstags vor dem Wettkampf, 20.00 Uhr.**

Startgebühr: Kinderschanze 5 Euro, Schülerschanze und Große Schanze je 8 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass für jeden gemeldeten Teilnehmer die Startgebühr zu zahlen ist.

Startnummernausgabe: Anlaufturn (Wettlaufbüro); spätestens ½ Stunde vor Wettkampfbeginn abzuholen

Training: Auf allen Schanzen samstags von 9.30 bis 13.00 Uhr und sonntags von 10 bis 12.30 Uhr.

Haftung: Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Sachschäden Dritten gegenüber.

Unfalldienst: DRK-Bereitschaft Bad Griesbach.

Arzt: Dr. med. Karl-Heinz Bayer, Bad Peterstal-Griesbach

Siegerehrung: Jeweils unmittelbar nach jedem Springen für die drei Besten jeder Klasse der Kinderschanze, der Schülerschanze und der Großen Schanze sowie Gesamtsiegerehrungen für die kleinen Schanzen am 18.08.18 um 16.30 Uhr und die Große Schanze am 19.08.18 um 17.00 Uhr auf dem Schanzenplatz in der Festhalle.

Preise: Ehrenpreis des Herrn Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg für den besten Teilnehmer der Schülerklassen auf der Großen Schanze; der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach für den Gesamtsieger; „Georg Thoma Pokal“ für die drei Besten jeder Klasse; Urkunden und Sachpreise. Der beste Aktive aus dem Ortenaukreis erhält als Preis der Sparkasse Offenburg/Ortenau ein Paar Sprungski. Die besten badischen und schwäbischen Skispringer der Schülerklasse erhalten als Preis der Sparkassen-Versicherung je einen Gutscheine im Wert von 100,- Euro. Die beste Teilnehmerin aus Baden-Württemberg bei den Damen sowie der beste baden-württembergische Springer der Klasse J17 und der Seniorenklasse erhalten jeweils einen Gutschein der LBS im Wert von 100,- Euro. Die drei jüngsten Teilnehmer auf der Kinderschanze erhalten von der LBS je einen Springerhelm.

Quartiere: Da Übernachtungsmöglichkeiten in der Zeit der Sommerskispringen äußerst schwierig sind, bitten wir um frühzeitige Bestellung. Zimmer können bestellt werden über die

- Kur- und Tourismus GmbH Bad Peterstal-Griesbach, Tel. +49(0)7806/91000

- Ortsverwaltung Bad Griesbach, Tel. +49(0)7806/98870

- Geschäftsstelle der Skizunft Bad Griesbach, Tel. +49(0)7806/1055

Bei gewünschten Gruppenübernachtungen

über Tennishütte Huber, Tel. +49(0)7806/8564

50 Jahre Sommerskispringen am Kreuzkopf in Bad Griesbach

In den Jahren 1967/1968 wurde die Kreuzkopfanlage, bis dahin war sie eine Winterschanze, mit Kunststoffmatten belegt. Das Eröffnungsspringen am 06./07. Juli 1968 mit 129 Teilnehmern aus 6 Nationen, darunter Weltklasseathleten aus Jugoslawien und der Tschechoslowakei, war ein großer Erfolg und Auszüge wurden in der ARD übertragen. Seither finden jährlich Sommerskispringen statt. Seit 1970 werden diese als „Dreierkonkurrenz“ mit Veranstaltungen im Juni, Juli und August durchgeführt, wobei nur die beiden besten Ergebnisse für die Gesamtwertung zählen. Seit 1989 stehen die Wettbewerbe unter der Schirmherrschaft von Olympiasieger Georg Thoma.

Gesamtsieger von 1968 bis 2017:

1968 Poirot Gilbert	FRA/Chamonix	1993 Pohl Hans-Peter	GER/Schonach
1969 Schuster Willi	AUT/Kleinwalsertal	1994 Herr Alexander	GER/Rohrhardsberg
1970 Klumpp Rainer	BRD/Baiersbronn	1995 Wodnew Dionis	KAZ/Meßstetten
1971 Poirot Gilbert	FRA/Chamonix	1996 Jäckle Hansjörg	GER/Schonach
1972 Poirot Gilbert	FRA/Chamonix	1997 Schnurr Heinz	GER/Hundsbach
1973 Haydt Wilhelm	BRD/Pfullingen	1998 Herr Alexander	GER/Schonach
1974 Dieterle Theo	BRD/Bad Griesbach	1999 Jäckle Hansjörg	GER/Schonach
1975 Hettich Urban	BRD/Schonach	2000 Duffner Christoph	GER/Schönwald
1976 Rombach Frank	BRD/Schonach	2001 Meusburger Sebastian	AUT/Bregenzeralp
1977 Winker Wolfgang	BRD/Spaichingen	2002 Möllinger Michael	GER/Hinterzarten
1978 Wursthorn Albert	BRD/Breitnau	2003 Krause Thomas	GER/Mitteltal-Obertal
1979 Wursthorn Albert	BRD/Breitnau	2004 Faller Nico	GER/Breitnau
1980 Wursthorn Albert	BRD/Breitnau	2005 Gaiser Jens	GER/Mitteltal-Obertal
1981 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2006 Möllinger Michael	SUI/Einsiedeln
1982 Fleig Thomas	BRD/Schönmünzsch	2007 Wesch Andre	GER/K.-Eberbach
1983 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2008 Palli Michael	AUT/Dornbirn
1984 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2009 Simon Tobias	GER/Breitnau
1985 Pohl Hans-Peter	BRD/Schonach	2010 Kaiser Patrick	GER/Waldau
1986 Steiert Wolfgang	BRD/Hinterzarten	2011 Sommer Pascal	SUI/Am Bachtel
1987 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2012 Kaiser Maximilian	GER/Braunlage
1988 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2013 Kaiser Maximilian	GER/Braunlage
1989 Boll Uli	BRD/Blasiwald	2014 Kaiser Maximilian	GER/Braunlage
1990 Boll Uli	GER/Blasiwald	2015 Hammann Petrick	GER/Baiersbronn
1991 Winterhalder Jürgen	GER/Hinterzarten	2016 Kaiser Maximilian	GER/Braunlage
1992 Pohl Hans-Peter	GER/Schonach	2017 Nietzel Justin	GER/Hinterzarten

Schanzenrekorde (große Schanze) seit 1985:

08.09.1985 Thomas Fleig, BRD	59,0 m	20.06.1999 Hansjörg Jäckle, GER	62,5 m
20.08.1989 Uli Boll, BRD	59,5 m	16.06.2000 Christoph Duffner, GER	63,0 m
25.07.1993 Steve Delaup, FRA	60,5 m	14.09.2002 Tobias Bogner, GER	63,5 m
23.07.1995 Dionis Wodnew, KAZ	61,0 m	19.07.2009 Tobias Simon, GER	64,5 m
20.08.1995 Yon-Sik Choi, KOR	62,0 m	21.07.2013 Max. Kaiser, GER	65,0 m

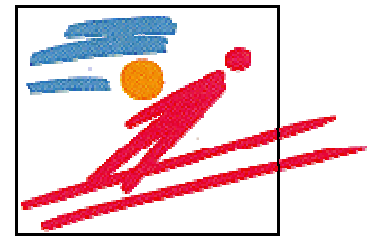
Sparkassen-Finanzgruppe



Wir setzen für Sie
einiges in Bewegung.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt – www.sparkasse.de



Meldeliste

Veranstaltung:(bitte ankreuzen)

- GT – Pokal 23./24. Juni 2018
- GT – Pokal 21./22. Juli 2018
- GT - Pokal 18./19. Aug. 2018

Wichtig: bitte für jeden Wettkampf (Monat) eine eigene Meldung abgeben!

Verein:	Verantwortlicher Trainer/Betreuer:
Verband:	
Beginn: K10 jeweils Samstag, 13.30 Uhr	Tel:
K28 jeweils Samstag, 14.00 Uhr	Fax:
K60 jeweils Sonntag, 14.00 Uhr	Mobil:
Meldeschluss: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr	E-Mail:
Startgebühr K28 + K57: 8,00 €	
für Kinderschanze K10: 5,00 €	

Wir melden nachfolgende Athleten für o.a. Wettbewerb(e) an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum	K10	K28	K60	Bemerkung

Meldungen per Post an: **Skizunft Bad Griesbach e.V., Kniebisstr. 57, D-77740 Bad Griesbach**
oder per Fax: +49(0)7806/1059 oder per <mailto:mail@skizunft-badgriesbach.de>

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des SZ Bad Griesbach erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme erklärt sich der Teilnehmer ferner bereit, dass die im Rahmen der Veranstaltung gemachten Bild- und Videoaufnahmen in der Presse und im Internet veröffentlicht werden dürfen.